www.gd.nrw.de

Geologischer Dienst NRW

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb – Postfach 10 07 63 · D-47707 Krefeld

Landesbetrieb
De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
Fon +49 (0) 21 51 8 97-0
Fax +49 (0) 21 51 8 97-5 05
poststelle@gd.nrw.de
Helaba
Girozentrale
IBAN: DE31300500000004005617
BIC: WELADEDD

Stadt Werne
06. OKT. 2016
FB/AB

Stadt Werne
Der Bürgermeister
Abt. Stadtentwicklung / Stadtplanung
Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz 1
59368 Werne

Sto 06.10.16

Bearbeiter: Frau Dr. Hantl
Durchwahl: 897-430
E-Mail: hantl@gd.nrw.de
Datum: 5. Oktober 2016

Gesch.-Z.: 31.130/6919/2016

Kopie an
ARCHPLAN STADTENTWICKLUNG GmbH
Mühlenstr. 61
59348 Lüdinghausen

Aufstellung des Bebauungsplans 51A – am Eikawäldchen –
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
Ihre E-Mail vom 21. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o. g. Plangebiet liegen nachfolgende Stellungnahmen vor:

Baugrund, Boden und Wasser
Der Baugrund ist grundwasserbeeinflusst. Die Ergebnisse des *Gutachtens zur Gefährdungsabschätzung und der Versickerungsfähigkeit* des Baugrundes durch das Büro GeoConsult Dülmen, Stand 25.10.2015, sind zu beachten.

zu Kap. 11.2.3.4 Schutzgut Boden (Umweltbericht, Seite 29, Stand 11.06.2016, ARCHPLAN STADTENTWICKLUNG GmbH):
Innerhalb des Plangebietes sind keine Podsol – Braunerden oder Parabraunerden betroffen, wie in Kapitel *Schutzgut Boden* beschrieben wird, sondern Grundwasserböden, welche druckempfindlich sind.

Siehe auch:

Auskunftssystem BK50 mit Karte der schutzwürdigen Böden, 1 CD-ROM, Geologischer Dienst NRW - Landesbetrieb -, Krefeld, 2004 [ISBN 3-86029-709-0]. http://www.gd.nrw.de/g_bkSwB.htm

Zur kostenfreien WMS-Version (**TIM – online Kartenserver**) und zur Schutzwürdigkeitsauswertung siehe Hinweise unter
http://www.gd.nrw.de/zip/g_bk50hinw.pdf und
http://www.gd.nrw.de/zip/g_bkswb.pdf
Unter Link „Dienst hinzuladen" http://www.wms.nrw.de/gd/bk050? Einfügen.

Schutz des Mutterbodens nach § 202 BauGB:
Die aktuelle Flächennutzung ist extensives Grünland. Der Oberboden unter Grünland besitzt hier eine besondere Mutterbodenqualität und Naturnähe, da hier eine Vielfalt an Bodenkleinstlebewesen leben (hohe Bodenbiodiversität), welche für die Humusproduktion verantwortlich sind (Klimafunktion).

1. Der Schutz des Mutterbodens ist zu beachten. Baubedingte mechanische Beeinträchtigungen des Oberbodens sind grundsätzlich durch fachgerechten Umgang gemäß DIN 18915 zu minimieren.

2. Die zur Versickerung vorgesehenen Böden (Grünflächen) dürfen nicht befahren oder als Lagerfläche genutzt werden (Verdichtungsgefährdung durch Druck).

Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)
Normalerweise erfolgt eine *nachhaltige* Strukturzerstörung des Bodens im Arbeitsbereich *während* des Erstellens der Gebäude (Bodenabtrag, Befahren mit schwerem Gerät, Verdichtung, Lagerfläche, evtt. Bodenauftrag). Um die Bodenschädigung im Arbeitsbereich zu minimieren empfehle ich eine Bodenkundliche Baubegleitung (BBB):

Hinweis: Link zum *Ebook zur Bodenkundlichen Baubegleitung* für die Kommunen:
Unter „Informationsportal technischer Umweltschutz"
http://lv.kommunen.nrw.testa-de.net/mkulnv/bodenschutz/bodenschutz/bodenkundliche-baubegleitung/bodenkundliche-baubegleitung-bbb-leitfaden-fur-die-praxis/

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:

(Dr. Hantl)